

Ausgabe
Dezember 2025
Januar 2026
Februar 2026



Gemeindebrief

der ev. ref. Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien



Auf ein Wort



„Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.“
(Lk 2,10)

Liebe Leserinnen und Leser aus Eschenstruth,
St. Ottilien, Waldhof und anderswo,

wieder leuchtet die Adventszeit auf – Kerzen flackern, vertraute Lieder klingen, und der Duft von Plätzchen erfüllt die Häuser. Es ist, als hielte die Welt für einen Moment den Atem an. Zwischen all dem Trubel dürfen wir spüren, was Weihnachten im Kern bedeutet: Gott kommt uns nah. Mitten in eine unruhige Welt hinein bringt er sein Licht, seine Hoffnung, seine Liebe.

Das Jahr, das hinter uns liegt, war für unsere Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien ein besonderes. Zum ersten Mal sind wir als eine gemeinsame Gemeinde unterwegs – verbunden in Glauben und Verantwortung, mit zwei Orten, aber einem Herzen. Der Zusammenschluss hat uns bewegt und gefordert, doch vor allem bereichert. Immer mit dem Bewusstsein, dass jede unserer beiden Kirchengemeinden ihre eigene Geschichte, ihre eigenen Stimmen und Farben mitbringt. Wir haben erlebt, wie Neues wachsen kann, wenn Menschen sich öffnen und gemeinsam anpacken.

Ein Jahr der Begegnungen

Ich denke an die vielen Gottesdienste, die wir gemeinsam gefeiert haben: die festlichen, die leisen, die fröhlichen, die nachdenklichen. An Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Abschiede.

An die Konzerte, die unsere Kirche zum Klingen gebracht haben – von klassischen Klängen bis zu modernen Rhythmen, von leisen Flötentönen bis zum kräftigen Gesang unserer Chöre. Musik ist ja selbst ein Stück Verkündigung: Sie erzählt vom Glauben oft auf eine Weise, die Worte gar nicht erreichen können – all das hat unsere Kirche lebendig gemacht.

Es war spürbar: Glaube lebt von Gemeinschaft. Und Gemeinschaft lebt davon, dass Menschen sich einbringen. Und natürlich von den Besuchern der Veranstaltungen.

Auf ein Wort

Ein großer Dank gilt allen, die in Gruppen, Kreisen, Chören oder im Kirchenvorstand mitgewirkt haben.

In diesem Jahr haben wir außerdem einen neuen Kirchenvorstand gewählt. Auch das ist ein besonderes Zeichen von Vertrauen und Hoffnung. Menschen lassen sich rufen, Verantwortung zu übernehmen, Zeit und Kraft zu schenken, um gemeinsam Kirche zu gestalten. Ich danke allen, die kandidiert haben, die sich haben wählen lassen und nun gemeinsam mit mir und vielen anderen den Weg unserer Kirchengemeinde weitergehen.

„Fürchtet euch nicht“- mitten in einer unruhigen Zeit

Das Wort der Engel in der Heiligen Nacht – „Fürchtet euch nicht“ – klingt in unsere Zeit hinein. Diese Worte begleiten mich seit vielen Jahren.

„Fürchtet euch nicht“- das ist vielleicht der wichtigste Satz in der Weihnachtsgeschichte. Denn er gilt nicht nur den Hirten damals, auf den Feldern bei Bethlehem. Er gilt auch für uns heute.

Es ist keine billige Beruhigung, sondern eine Einladung, der Hoffnung zu trauen. Wir leben in Tagen, die uns Sorgen machen: Kriege, Krisen, Unsicherheit. Doch Weihnachten erzählt: Gott bleibt nicht fern. Er kommt – klein, verletzlich, mitten unter uns. Und wo sein Licht ankommt, verliert die Furcht ihre Macht.

Lichtspur

Ein Funke fliegt durch kalte Nacht,
so klein, dass ihn fast niemand sieht.
Doch wer innehält, erkennt:
Es ist der Anfang.

Ein Herz wird warm, ein Lied erklingt,
ein Wort schenkt neuen Mut.
Gott geht leise über unsere Wege.

Und wenn wir dieses Licht
miteinander teilen,
dann wird es heller-

in uns,
um uns
für die Welt.

(Verfasser unbekannt)

Und wo er war,
bleibt Licht zurück.
Nicht laut, nicht grell,
sondern wie das Aufatmen
nach langer Dunkelheit.

Auf ein Wort

Dieses Licht wünsche ich uns für die Weihnachtstage – und für das neue Jahr. Möge es uns leiten, wenn wir uns auf Neues einlassen, wenn wir Entscheidungen treffen oder uns einfach dem Alltag stellen.

Unsere Gemeinde ist auf einem guten Weg. Ich wünsche uns, dass wir auch im kommenden Jahr gemeinsam weiterbauen an einer Kirche, die offen ist für alle Generationen, in der Glauben Freude macht, Fragen Raum haben und Nächstenliebe Gestalt gewinnt.



Vielleicht ist Weihnachten genau das: ein Neubeginn. Ein Moment, in dem wir spüren, dass Gott Vertrauen in uns setzt. Dass er uns zutraut, seine Liebe weiterzutragen – in unsere Familien, Nachbarschaften, in die Welt.

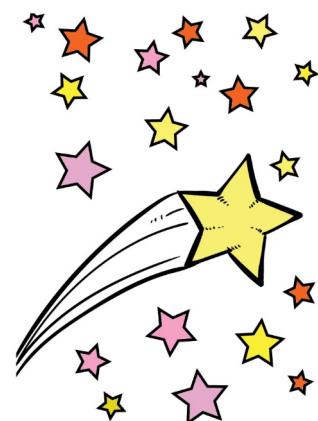
So lade ich Sie ein, die kommenden Tage mit offenen Sinnen zu erleben: bei den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten, im Klang der Lieder, in stillen Momenten zu Hause. Lassen Sie das Kind in der Krippe Ihr Herz berühren.

Denn wo wir dieses Licht weitergeben, da geschieht Weihnachten – immer wieder neu.

Ich wünsche Ihnen und Euch von Herzen gesegnete Weihnachten, Zeit zum Innehalten, Kraft und Zuversicht für das neue Jahr.

Bleiben Sie behütet und getragen vom Licht Gottes, das stärker ist als jede Dunkelheit.

Ihre / Eure
Miriam Diederich
Pastoralreferentin



Best of WGT - Konzert



Im Sommer kann man gut Ideen sammeln, während man den Urlaub und die Sonne genießt. Eine Idee kam von Melanie Hobein: „Wie wäre es, wenn wir ein kleines Konzert mit den besten Liedern vom Weltgebetstag aus den letzten 20 Jahren zusammenstellen?“ Die Musikgruppe des WGT 2025 traf sich zum Aussuchen und Ausprobieren und langsam entstand ein Programm. Mit Melanie Hobein (Gitarre und Gesang), Christiane Kalthoff (Percussion und Gesang), Barbara Dietloff (Blockflöten) und Elia Novanhana (Klavier) erklangen bekannte Melodien der Weltgebetstagen z.B. aus Frankreich, Ägypten, Bahamas, Surinam, Slowenien, Vanuatu, Taiwan, Palästina und den Cookinseln. Viel Applaus und ein kleines Buffet mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern bildeten einen gelungenen Abschluss.



Barbara Dietloff



Mitarbeiterfest



Das diesjährige Mitarbeiterfest fand am 31. August in unserem Gemeindehaus statt. Es ist ein Dankeschön an alle Personen, die sich in irgendeiner Weise dafür einsetzen, dass unser Gemeinleben so vielfältig und lebendig ist.

Für eine Vielzahl begann es bereits mit dem Gang zum Gottesdienst in unsere Thomaskirche bei sonnigem Wetter.

Auch in dem Gottesdienst ging es um unsere Gemeinde, unser Gemeindeleben und um die Gemeinschaft.

Pastoralreferentin Miriam veranschaulichte unser Gemeindeleben an einem Puzzle.

Es kommt auf jedes Puzzleteil an. Jeder ist wichtig, jeder wird gebraucht mit dem, was und wie er ist.

Jedes Puzzleteil ist gleich wichtig. Egal, in welcher Weise man sich im Gemeindeleben einbringt, sichtbar oder im Hintergrund

Das Motiv entsteht erst im Miteinander.

Durch diese vielen bunten Puzzleteile entsteht eine vielfältige und lebendige Gemeinsamkeit, unsere Kirchengemeinde.

Dazu passte natürlich das Lied nach der Predigt: Aufstehen, aufeinander zugehen.



Um 12 Uhr haben wir im toll und passend dekorierten Gemeindehaus mit einem Glas Sekt auf das gut funktionierendes Gemeindeleben angestoßen. Anschließend gab es ein leckeres Schnitzelbuffet, welches das Lindenteam für uns hergerichtet hatte. Mit Kaffee, einer Vielzahl von selbst gebackenen Kuchen und guten Gesprächen ging am späten Nachmittag ein schönes Mitarbeiterfest zu Ende.

Elke Letzing

Konzert mit Flöte und Kontrabass

Am Nachmittag des 28. September konnte man sich nach dem Michaelisfest in St. Ottilien noch einen besonderen Ohrenschmaus gönnen. Barbara und Erich Dietloff gab ein Konzert, quer durch ihr vielschichtiges Repertoire. Von Klassik über Filmmusik, irische Folklore und Klezmer (eine jüdische Musikrichtung) spielte sich das „ungewöhnlichste Duo Nordhessens“ mit Kontrabass und verschiedenen Blockflöten in die Herzen der Zuhörer.



A photograph showing a woman in a pink patterned top and a black cardigan holding a microphone, standing next to a man in a dark suit. They appear to be at a podium or stage. The background shows some foliage and a window.

„Es ist mir eine besondere Freude, in dieser schönen Kirche mit ihrer besonderen Akustik Flöte zu spielen,“ sagt Barbara. Und Erich? Er hat erst vor 8 Jahren angefangen, überhaupt ein Instrument zu spielen, und dann musste es der Kontrabass sein. Und nun? Spielt er Solovorspiele und herrliche Begleitungen wie aus dem Hut gezaubert! Mit dem Schlaflied „La Le Lu“ wurden die Zuhörer in den Abend verabschiedet.

Die Spendenschale am Ausgang war gut gefüllt und wurde zwischen den Weihnachtspäckchen für die Ukraine und der Kirchturmsanierung aufgeteilt.

Barbara Dietloff

Sollen wir Sie zum Gottesdienst bringen?

Sie möchten gerne am Gottesdienst teilnehmen, benötigen aber Unterstützung für den Weg zur Kirche und wieder nach Hause? Wir möchten Ihnen helfen! Wir holen Sie zu Hause ab und fahren Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause.

Bitte melden Sie sich bis freitags 18 Uhr bei uns.

Erich Dietloff 0172 1670330
Miriam Diederich 0151 54996690



Michaelisgottesdienst

Mit einem schwungvollen Auftakt von Connect begann der diesjährige Michaelisgottesdienst am letzten Sonntag im September. Erfreulicherweise konnten wir in unserer Hugenottenkirche zahlreiche Besucher begrüßen.

In diesem Engelsgottesdienst stand der Erzengel Michael im Vordergrund. Pastoralreferentin Miriam hatte ein Bild aus Holz mitgebracht, auf dem er dargestellt war: Voller Liebe in Rot, die Flügel und der Heiligschein in leichtem Gelb und in Blau die Erde, die Treue zu Gott.

Und ein schönes Gedicht einer Engelsausstellung:

Täglich begleitet er mich.
Wie ein einziger Segen.
Manchmal streitet er sich –
für mich, für dich.
Hebt uns auf starken Armen
hinüber ins Leben.
Er ist nicht leicht,
mehr quadratisch gebaut
liebt es laut
und kraftvoll eben
kann trotzdem schweben
an meine Herzhaut,
an deine auch?
Was für ein Segen...

Nach der Predigt feierten wir traditionell das Abendmahl.
Und im Anschluss an den Gottesdienst verbrachten wir noch einige Zeit mit netten Gesprächen, herzhaften und süßen Leckereien und Getränken.

Elke Letzing

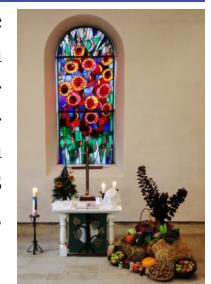


Erntedankfest 2025



TSG-Chor

die Arbeit vieler Hände und die Gemeinschaft, die uns trägt.



Dankbar für das, was trägt



Zwei Wochen nach Erntedank feiern wir genau diese Gemeinschaft, die uns trägt. Die Vereine und Verbände Eschenstruth und die Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien richten das Kartoffelfest 2025 aus. Das Fest rund um die Kartoffel findet erstmals an einem anderen Ort und an einem anderen Wochentag statt. Aber das tut nichts zur Sache. Weil wir zusammen angepackt haben, wurde dieses Fest für uns alle zu einem gelungenen Ereignis.

Dafür bedanken wir uns bei dem großen Team aus Helfern für die Unterstützung, den Zusammenhalt und die Gemeinschaft, die uns alle trägt.

Evelyn Hoja-Schneider



Connect – Gottesdienst „Rote Blätter fallen“

Kurzfristig entstand eine Lücke im Gottesdienstplan und die Musikgruppe „Connect“ wusste Abhilfe. Britta Wittich sagte: „Wir wollten doch sowieso noch einen Herbstgottesdienst gestalten!“ und schwuppdiwupp, hatte sie schon eine Idee: Das Bilderbuch für Kinder „Der Herbst steht auf der Leiter“ sollte die Grundlage bilden.



Auf einer Leinwand entstanden gleich zu Beginn die wunderschönen Bilder und Texte vom Herbst, der auf der Leiter steht und die Blätter anmalt.



Der Herbst steht auf der Leiter
und malt die Blätter an,
ein lustiger Waldarbeiter,
ein froher Malersmann.
Er kleckst und pinselt fleißig
auf jedes Blattgewächs,
und kommt ein frecher Zeisig,
schwupp, kriegt der auch nen Klecks.
Die Tanne spricht zum Herbste:
Das ist ja fürchterlich,
die andern Bäume färbstet,
was färbstet nicht mal mich?
Die Blätter flattern munter
und finden sich so schön.
Sie werden immer bunter.
Am Ende fall'n sie runter.

Eine Erlebnisreise durch das Leben eines Blattes bildete einen Teil der Predigt. Anschaulich wurde mit einem Bäumchen, Erde und bunten Herbstblättern das Werden und Vergehen der Natur dargestellt.

Im grauen Novemberblues Hoffnung zu säen, dass immer ein neuer Frühling kommt und die Tage wieder länger werden, die Vögel wieder zwitschern und alles grün wird, das können wir im Moment doch alle sehr gut gebrauchen. Den Schlussatz haben wir in dieser Zeit auch gern gehört: „Wir wünschen Ihnen einen guten November, mit möglichst wenig Traurigkeit und Melancholie, eher mit einer leisen, durchscheinenden fröhlich klingenden Musik in Dur! Denn alles hat seine Zeit! Gott sei mit Euch! Amen.“

Barbara Dietloff

Volkstrauertag

Volkstrauertag, seit vielen Jahren ist es zur Tradition geworden, dass der Friedensgottesdienst am Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem „Alten Friedhof“ gemeinsam mit dem TSG-Chor und den Konfirmanden gestaltet wird. So auch in diesem Jahr. Gemeinsam mit vielen Gottesdienstbesuchern zwischen herbstlichem Licht und stillen Momenten an einem besonderen Ort erinnerten wir uns. Schauten zurück auf Kriege des vergangenen Jahrhunderts. Gedachten der Männer, Frauen und Kinder, die ihr Leben verloren haben. Jeder Name auf dem Ehrenmal steht für ein Leben, eine Familie, eine Geschichte. Für Träume, die nie erfüllt wurden. Für Worte, die nie mehr gesprochen wurden.

Über viele Jahre war Frieden für uns selbstverständlich. Wir hatten gelernt zu glauben: Frieden ist sicher. Wir dachten, die Welt habe aus Fehlern gelernt. Aber heute wissen wir: Frieden ist kein Besitz. Frieden ist zerbrechlich, Frieden ist brüchig geworden. Frieden ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr.

Frieden ist zerbrechlich - ja. Aber er ist nicht verloren. Solange Menschen sich nach Frieden sehnen, solange sie füreinander beten, solange sie nicht aufgeben, hat Friede eine Zukunft.

Als Erinnerung, wie zerbrechlich Frieden ist und dass wir im Miteinander so handeln sollen, dass Frieden bei uns wachsen kann, haben die Konfirmanden im Anschluss an den Gottesdienst selbstbemalte „Friedenstein“ verteilt. Der TSG-Chor gestaltete mit zwei wunderschönen Liedern den Gottesdienst musikalisch.

Frieden

Frieden ist kein Wort aus Stein,
er wächst in Herz und Händen.
Er will durch kleine Taten sein,
nicht durch die großen Enden.

Frieden ist ein zarter Hauch,
der schnell im Wind verweht.
Doch wo ein Mensch an Frieden glaubt,
da ist, wo Hoffnung steht.

(Verfasser unbekannt)

Frieden ist kein lauter Klang,
er flüstert leise, zart.
Er braucht Geduld, oft lebenslang,
und einen guten Start.

Miriam Diederich





Wir laden ein zum Gottesdienst

30. November Erster Advent

Eschenstruth 10.00 Uhr Gottesdienst: Einführung des neuen Kirchenvorstandes
Pastoralreferentin Miriam Diederich Orgel: Elia Novanhana

07. Dezember Zweiter Advent

St. Ottilien 10.00 Uhr Gottesdienst: Lektorin Petra Wolfrom
Orgel:

11. Dezember

Eschenstruth 17:00 Uhr Adventsandacht von und mit Connect

14. Dezember Dritter Advent

Eschenstruth 18.00 Uhr Lichtergottesdienst mit Einzug des Friedenslichtes aus Bethlehem, Pastoralreferentin Miriam Diederich

21. Dezember Vierter Advent

St. Ottilien 10.30 Singegottesdienst, Vorstellung des neuen Kirchenvorstandes
Pastoralreferentin: Miriam Diederich
Musik: Melanie Hobein

24. Dezember Heiligabend

Waldhof 13.30 Uhr Gottesdienst: Pastoralreferentin Miriam Diederich
Musik: Elia Novanhana

Eschenstruth 16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Pastoralreferentin Miriam Diederich und Team
Orgel: Elia Novanhana

St. Ottilien 17.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Pastoralreferentin Miriam Diederich und Team
Orgel: Elia Novanhana

Eschenstruth 22.00 Uhr Christmette:
Lektorin Petra Wolfrom - Orgel: Elia Novanhana

25. Dezember Erster Weihnachtstag

Eschenstruth 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastoralreferentin Miriam Diederich - Orgel: Elia Novanhana

26. Dezember Zweiter Weihnachtstag

St. Ottilien 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastoralreferentin Miriam Diederich - Orgel: Elia Novanhana

31. Dezember Silvester

Eschenstruth 17. 00 Uhr Jahresabschluss Gottesdienst: Melanie Hobein
Orgel: Elia Novanhana



Wir laden ein zum Gottesdienst

01. Januar Neujahr

Eschenstruth 17. 00 Uhr Jahresabschluss Gottesdienst: Melanie Hobein
Orgel: Elia Novanhana

11. Januar

Eschenstruth 10.30 Uhr Gottesdienst Pastoralreferentin Miriam Diederich
Musik: Barbara und Erich Dietloff

18. Januar

Eschenstruth 10.30 Uhr Gottesdienst Lektorin Petra Wolfrom

25. Januar

Eschenstruth 10.30 ABBA-Gottesdienst
Orgel: Elke Phieler

01. Februar

St. Ottilien 10.30 Uhr Gottesdienst: Pastoralreferentin Miriam Diederich

08. Februar

Eschenstruth 10.30 Uhr Gottesdienst Lektorin Petra Wolfrom
Musik: Barbara und Erich Dietloff

11. Februar

Waldhof 15.30 Gottesdienst Pastoralreferentin Miriam Diederich
Musik: Barbara und Erich Dietloff

15. Februar

Eschenstruth 10.30 Uhr Gottesdienst: Pastoralreferentin Miriam Diederich

22. Februar

Eschenstruth 10.30 Uhr Gottesdienst: Pastoralreferentin Miriam Diederich



Memotio *

Was machen die denn da eigentlich im Memotio-Gedächtnistraining?

Jeden Montag trifft sich eine Gruppe um 16.30 Uhr im Gemeindehaus Eschenstruth für eine Stunde und hat Spass. Und das ist erst einmal das Wichtigste!

Ja, diese Aussage trifft es am besten, finden die Teilnehmer, die teilweise schon seit Jahren immer wieder kommen, um sich erstmal auszuschnuddeln und dann mit viel Abwechslung im Programm der nächsten Stunde das Gehirn, aber auch den Körper zu „trainieren“.

Ja, das geht wirklich; das Gehirn trainieren. Viele neue Studien zeigen, dass man im jedem Alter anfangen kann und vor allem auch soll. Vergesslichkeit, der Verlust von Wortschatz und Konzentrationsverlust sind Dinge, die schon im jungen Erwachsenenalter vorkommen; um so wichtiger ist es, beim Älterwerden die beiden Gehirnhälften in Schwung zu bringen und in der Gruppe mit Spass und Kreativität vielschichtige Übungen auszuprobieren.

Gezielt eingesetztes und regelmäßiges Training verbessert laut dieser Studien auch die Durchblutung und den Stoffwechsel des Gehirns. Das Training hat sogar positive Auswirkungen auf die physische und psychische Befindlichkeit.

Das Wort Gedächtnistraining passt irgendwie nicht so richtig, finden die Teilnehmer. „Das hört sich so an, als ob man sich langweilige Zahlen oder Worte merken muss: so etwas machen wir doch gar nicht!“

„Die Bewegungsübungen, die die Koordination trainieren, finde ich toll für mich“ hört man da. Aber auch den Satz „Ich dachte erst, da wird man vorgeführt, weil man vielleicht schlechter abschneidet als die anderen; ist aber überhaupt nicht so!“

Das ist besonders wichtig für den Kurs: Man kann immer neu einsteigen und, wir achten darauf, dass für jeden etwas dabei ist.

Die Motivation der Teilnehmer und der Trainingserfolg spielen eine große Rolle. Das kann etwas zum Thema Konzentration, Wortfindung, Fantasie oder logisches Denken sein. Aber auch Wahrnehmungsübungen wie z.B. Düfte



Memotio *

erkennen oder die Größe einer Scheckkarte aus der Erinnerung zeichnen, bringen „Aha“-Erlebnisse.

Manchmal gibt es Tipps zum Namensgedächtnis, manchmal liegen viele verschiedene Dinge auf dem Tisch und man muss sich erinnern, was alles dalag, nachdem ein Tuch den Tisch abgedeckt hat. Danach gibt es Fingerübungen zur Koordination und zum Schluss wird „um die Ecke gedacht“ mit zusammenzusetzenden Wortschnipseln.

Die Vielfalt macht es aus, dass die Stunde wie im Flug vergeht und die „Lustaufgabe“, die am Ende für zu Hause zum Weiterrätseln verteilt wird, spornt an, auch bis zum nächsten Treffen das Gehirn anzuschalten und damit durch die Regelmäßigkeit des Übens dauerhaften Erfolg zu haben.

Die beiden Trainerinnen, Petra Wolfrom und Iris Döpfer sind zertifizierte Trainer des Bundesverbandes für Gedächtnistraining e.V. und gestalten jede Stunde immer anspruchsvoll und abwechslungsreich

„In jedem Alter“ müssen wir unser Gehirn fit halten. Jeder ist hier angesprochen und ich nehme mich da gar nicht aus; ich muss genauso üben.“ sagt die Trainerin Iris Döpfer.

Es wäre schön, wenn die Montagsgruppe noch etwas wachsen würde und neue Teilnehmende dazukommen. Wie schon erwähnt, kann man immer neu einsteigen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gerne können Interessierte sich bei uns melden. Wer möchte dabei sein?

Iris Döpfer
(Tel. 0160 2446590)

und Petra Wolfrom
(Tel. 05602 7651)



* Memotio ist eine Wortschöpfung, die sich zusammensetzt aus Memory und Emotion.

Kreativraum

Kreativraum Werk3

Zusammen macht's mehr Spaß... gemeinsam wollen wir kochen, basteln, Ausflüge machen oder spielen. Wir freuen uns auf euch!



Website



WhatsApp Gruppe



Infos bei Britta und Nadine unter 05602/5841
oder info@kreativraum-werk3.com

Aber diese Gruppe bastelt nicht nur mit Eltern und Kindern, sondern in regelmäßigen Abständen sind auch nur die Mütter gefragt.

So auch am 16.11. Denn dort durften die Mamas ohne Kinder, in gemütlicher Atmosphäre mit Kaffee, Punsch und Nascherein, Adventskränze oder Türkränze wickeln und gestalten.



Am 21.09 startete erstmalig die neue Kreativgruppe.

Wie es sich aus dem Namen erahnen lässt, geht es viel um Basteln und Kreativität, aber auch gemeinsame Ausflüge sind geplant.

Britta und Nadine haben Mütter und Väter mit ihren Kindern, bereits zum zweiten Mal, zum gemeinsamen Basteln eingeladen.

Pünktlich um 13 Uhr standen Kleber, Schere und Stifte bereit. Es wurde herbstlich, aus Kastanien entstanden Mobiles und Windlichter wurden mit viel Glitzer gestaltet, auch an herbstliche Fensterdeko wurde gedacht und fürs allgemeine Wohlbefinden gab es selbstgebackene Waffeln.

Kreativraum

Es sind noch schöne weitere kreative Nachmittage geplant, u.a. Plätzchen backen, weihnachtliches Basteln und viel mehr.

Wir sind gespannt, was die beiden noch so planen.

Wenn ihr auch Lust habt, gemeinsam mit euren Kindern kreativ zu werden, seid ihr herzlich willkommen. Wir treffen uns im Gemeindehaus an folgenden Terminen.

Sonntag 30.11.25 um 10:00 Uhr

Sonntag 14.12.25 um 14:00 Uhr

Sonntag 25.01.26 um 14:00 Uhr

Sonntag 08.02.26 um 14:00 Uhr

Sonntag 08.03.26 um 14:00 Uhr, ohne Kinder

Infos bei Britta Harras oder Nadine Brassel 05602/ 5841

Jennifer Kaufmann



Neues aus dem Kirchenvorstand

Am 26. Oktober 2025 fanden die Kirchenvorstandswahlen in Kurhessen-Waldeck statt. So auch bei uns. Zum ersten Mal haben wir als eine Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien einen gemeinsamen Kirchenvorstand gewählt, ein besonderer Moment auf dem Weg als vereinte Gemeinde.

Die Wahlbeteiligung lag bei 25,23%. Damit liegt unsere Kirchengemeinde ein paar Prozente über der durchschnittlichen Wahlbeteiligung. Zu den 8 gewählten Mitgliedern haben wir vier weitere Personen berufen.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern, die durch ihre Stimme unsere Arbeit unterstützen. Danke an alle Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit waren, Verantwortung zu übernehmen, sich für unsere Kirchengemeinde einzusetzen und gemeinsam diesen Weg zu gehen. Gerade weil wir nun als eine Kirchengemeinde unterwegs sind, ist es mir wichtig, dass wir im Kirchenvorstand beide Orte und ihre Traditionen, Stärken und Bedürfnisse im Blick behalten und wahrnehmen.

Mit großer Freude blicke ich auf die kommende Zeit. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, und freue mich auf die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Kirchenvorstand- aufmerksam für beide Orte, offen für Neues und getragen von Gottes Segen.

Der neue Kirchenvorstand wird am 1. Advent, 30. 11.2025 um 10.00 Uhr in der Thomaskirche Eschenstruth in sein Amt eingeführt. Auf viele Besucher freuen sich alle gewählten und berufenen Mitglieder:

Miriam Diederich, Erich Dietloff, Melanie Hobein, Heiko Horstmann, Evelyn Hoja-Schneider, Jennifer Kaufmann, Lucy Kaufmann, Elke Letzing, Philipp Schröder, Sabrina Schwab, Gerhard Wagner, Petra Wolfrom.

Miriam Diederich



Besondere Veranstaltungen

Zum Jahresabschluss 2025 haben wir einiges vor:

Am 7. Dezember (2. Advent) um 16 Uhr:

Der gemischte Chor des TSG lädt zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert „Singen zum Advent“ in die Thomaskirche ein.

Am 11. Dezember um 18:00 Uhr:

Adventsandacht der Musikgruppe Connect

Am 19. Dezember:

„Fahrender Advent“ durch Waldhof

Am 20. Dezember:

„Fahrender Advent“ durch Sankt Ottilien und Eschenstruth.

Am 21. Dezember (4. Advent) um 16 Uhr:

Gibt Elia Novanhana ein weiteres Orgelkonzert. Sein Konzert im Mai ist so gut angekommen, dass er die Reihe fortgesetzt. a'legro - Eschenstruths musikalische Pause erhält eine Weihnachtssedition. Mal sehen, was Elia Novanhana sich dieses Mal überlegt.



Pinnwand

Für Kinder und Jugendliche

Kirche Kinderleicht (Kleinkinder) in der Thomaskirche Eschenstruth,
Info: Miriam Diederich, Tel. 914453

Kinderkirche (4 bis ca. 10 Jahre) im Gemeindehaus, nächste Termine: 20.09., 22.11.
Info: Melanie Hobein, Tel. 0177 2323135

Vorlesestunde mit Kindergartenkindern im Kindergarten,
Info: Miriam Diederich, Tel. 914453

Für Jung und Alt - Generationenübergreifende Gruppen

Frauenfrühstück: jeden letzten Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr im
Gemeindehaus, Info: Gisela Volkmar, Tel. 7414

Gedächtnistraining: montags 16:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus,
Info: Iris Döpfer, Tel.: 0160 2446590

Lesecafe: alle zwei Monate dienstags 17:30 bis ca. 19 Uhr im Gemeindehaus,
nächster Termin im Januar

Info: Christiane Kliebe 0174 9159099 oder Lea Binder 0160 5771591

Schreibcafe: alle zwei Monate dienstags 17:30 bis ca. 19 Uhr im Gemeindehaus,
nächster Termin: 09.12.

Info: Barbara Dietloff 0174 9140169

Schnuddelcafe: am zweiten Mittwoch im Monat 14:30 bis ca. 17 Uhr im
Gemeindehaus, nächster Termin: 10.12.

Info: Miriam Diederich, Tel. 914453

Yoga-Sommer: mittwochs 18 bis 19 Uhr im Gemeindehaus, 10 € pro Stunde,
bequeme Kleidung, Yogamatte, Decke mitbringen.

Info: Nicole Fleck, Tel. 0172 2886965

The Chariot Gospel Singers: mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr im
Gemeindehaus, Info: Beate Neugeboren, Tel. 0176 96133904

Strickwerkstatt in Eschenstruth: donnerstags um 15 Uhr (außer wenn
Seniorenkreis stattfindet) im Gemeindehaus, Info: Britta Wittich, Tel. 3438

Spinnstube in St. Ottilien: donnerstags (monatlich) ab 18 Uhr im
Hugenottenhaus, Info: Erika Linge, Tel. 7948

Spieletreff: alle vier Wochen ab 15:30 Uhr im Gemeindehaus
nächster Termin: 12.12., Info: Detlef Hoffmann, Tel. 0173 7229418

Für Senioren und Seniorinnen

Gemeindenachmittag in St. Ottilien: 14:30 bis 16:30 Uhr im
Hugenottenhaus, Info: Ursel Christoph, Tel. 4415

Seniorennachmittag in Eschenstruth: donnerstags 14:30 bis 16:30 Uhr im
Gemeindehaus, Termine siehe Mitteilungsblatt, Info: Miriam Diederich, Tel. 914453

Nachruf

In tiefer Verbundenheit nimmt die Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien
Abschied von

Anneliese Linge

Frau Linge hat über Jahrzehnte unser Gemeindeleben geprägt. Im Kirchenvorstand
und als Kirchenälteste war sie in unserer Gemeinde tief verwurzelt und wir danken
Gott für alles, was durch diese Liebe und Treue gewachsen ist.

Wir verabschieden uns von Frau Linge mit Worten aus dem Johannesevangelium
(Kap. 11, Vers 25):

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.“

Kirchvorstand Eschenstruth St. Ottilien

Mit Psalm 23 nehmen wir Abschied von unserem Kirchenältesten

Herbert Diederich

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und
führt mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter
Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich
kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor
mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest
mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde
bleiben im Hause des Herrn immerdar.

In dieser Zuversicht gedenkt der Kirchenvorstand Eschenstruth St. Ottilien den
Diensten und dem Engagement von Herrn Diederich und allem, was daraus im
Laufe vieler Jahre gewachsen ist.

Für Sie erreichbar



Kirchenvorstand Eschenstruth St. Ottilien

Miriam Diederich	Tel. 05602 914453
Erich Dietloff	Tel. 0172 1670330
Melanie Hobein	Tel. 0177 2323135
Evelyn Hoja-Schneider	Tel. 05602 5790
Heiko Horstmann	Tel. 0173 5392110
Jennifer Kaufmann	Tel. 05602 9196683
Lucy Kaufmann	Tel. 0176 43681116
Elke Letzing	Tel. 05602 70398
Philipp Schröder	Tel. 0176 47644545
Sabrina Schwab	Tel. 0176 4559967
Petra Wolfrom	Tel. 05602 7651
Gerhard Wagner	Tel. 05602 1417

Weitere wichtige Telefonnummern

Miriam Diederich (Pfarramt)	Tel. 05602 2918
Heike Heinemann (Schreibdienst)	Tel. 05602 70585
Petra Emmeluth (Raumpflege)	Tel. 05602 2398
Werner Wolfrom (Glockenläuten St. Ottilien)	Tel. 05602 8374756
Miriam Diederich (Glockenläuten Eschenstruth)	Tel. 05602 914453

Impressum:

Herausgeber: Redaktionsteam der ev. Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien

E-Mail: pfarramt.eschenstruth@ekkw.de; Tel. Pfarramt: 05602 2918

V.i.S.d.P.: Miriam Diederich, Pfarramt, Obergasse 19, 34298 Helsa-Eschenstruth

Auflage: 1.000 Exemplare, kostenlose Verteilung

Fotos: Erich Dietloff, Melanie Hobein, Heiko Horstmann, Jennifer Kaufmann,
Petra Wolfrom

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Eschenstruth, Raiffeisenbank eG Baunatal

BIC: GENODEF1BTA IBAN: DE15 5206 4156 0004 6050 71

Ev. Kirchengemeinde St. Ottilien, Raiffeisenbank eG Baunatal

BIC: GENODEF1BTA IBAN: DE69 5206 4156 0004 7050 76